



In
Kooperation
mit

Brilon
natürlich

Ausschreibung

2. Offenes Atelier am Rothaarsteig mit Verleihung Kunstpreis Östliches Sauerland

4. - 10. Juli 2011

Mythos Wald

Während der Christianisierung legt der heilige Bonifatius die Axt an die Wodanseichen und entmachtet die Naturgötter der Germanen. Doch als düstere Bedrohung lebt der Ursprungsmythos weiter.

Mit der Legende der Schlacht im Teutoburger Wald hält sich der Mythos unserer Herkunft aus den undurchdringlichen Wäldern bis heute und die Faszination dieses Lebensraumes ist ungebrochen.

Im Mittelalter erzählen Märchen von wilden Tieren, Hexen, Zauberern und Geistern, die im Walde hausen. Doch der Wald wird zum Wirtschaftsfaktor, auch im Sauerland, einer der damals bedeutendsten deutschen Bergbauregionen. Zur Verhüttung der Erze werden große Mengen Holzkohle benötigt. In den Briloner Wäldern rauchen die Meiler.

Die Romantik belebt im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert die Mythen des Waldes noch einmal und gibt damit Impulse, die bis in unsere Zeit fortleben. Heute ist das Verhältnis der Deutschen zu ihrem Wald von Widersprüchen gekennzeichnet. Einerseits ist der Wald weitgehend industriell genutzt. Andererseits geht man dort wandern und treibt Sport, sorgt sich ums Waldsterben und feiert den Forst in Heimatfilm und Volksmusik.

Brilon als walddreichste Stadt Deutschlands wird seit jeher durch den Wald als Lebensraum und Kulturerbe geprägt. Er ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Die Holzindustrie nutzt ihn als Rohstoffquelle, neuerdings auch als wiederentdeckte Quelle regenerativer Energie. Zugleich ist der Wald Ort der Erholung und ein Magnet für den Tourismus.

.

Ausschreibung zum 2. Offenen Atelier am Rothaarsteig mit Verleihung Kunstpreis Östliches Sauerland

Der Kunstverein östliches Sauerland e.V. lädt ein zum 2. Offenen Atelier am Rothaarsteig.

Das offene Atelier am Rothaarsteig mit Verleihung des Kunstpreises Östliches Sauerland ist eine Kooperation des Kunstvereins östliches Sauerland e.V. und „Brilon natürlich“, einer Initiative der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH. Schirmherr ist der Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider. Das Projekt wird gefördert von der Sparkasse Hochsauerland. Es bietet Künstlern und Künstlerinnen aller Sparten die Gelegenheit, in freier Natur (bei schlechtem Wetter unter Pavillons) im idyllischen Tal der Hillbringse am Beginn des Rothaarsteiges bei Brilon zu arbeiten.

Die Öffentlichkeit erhält die Möglichkeit, die Schaffensprozesse und die Entstehung der Kunstwerke zu beobachten und zu erleben. Das offene Atelier wird mit einer Finissage am Sonntag, den 10. Juli 2011 abgeschlossen.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt regional und überregional. Die Berichterstattung in der Presse wird dokumentiert und den Künstler/innen in Form einer Pressemappe zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erstellt der Kunstverein östliches Sauerland e.V. eine Dokumentation, die auch im Internet veröffentlicht wird.

Teilnahmebedingungen

Eingeladen zur Teilnahme am 2. Offenen Atelier am Rothaarsteig sind Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Eine fachkundige Jury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus. Der Rechtsweg ist bei allen Entscheidungen der Jury ausgeschlossen.

Die teilnehmenden Künstler/innen erklären sich bereit, ihre Kunstwerke während des offenen Ateliers sowie für damit in Zusammenhang stehende Publikationszwecke kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Sie erhalten eine einmalige pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 Euro. Die Veranstalter tragen die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Mit der vorgenannten Aufwandsentschädigung sind sämtliche Kosten wie Transportkosten, Material usw. pauschal abgegolten. Die von der unabhängigen Jury ausgewählte beste Arbeit wird mit einem Preis in Höhe von 1000 Euro dotiert. Dieser wird während der Finissage überreicht.

Die Künstler/innen verpflichten sich, ihre Ateliers während der vom Veranstalter festgelegten Zeiten zu öffnen, während der Veranstaltungsdauer dort zu arbeiten und einem interessierten Publikum Einblick in ihre künstlerische Arbeit zu gewähren.

Eine Vorbesichtigung des Geländes ist vom 12. bis 15. Mai 2011 möglich.

Die während des offenen Ateliers entstandenen Arbeiten sind bis zum 17. Juli 2011 von den Künstler/innen abzuholen. Nach Ablauf dieser Frist erlischt die Aufbewahrungspflicht des Veranstalters.

Die Kunstwerke können während des offenen Ateliers wegen des Arbeitens in freier Natur nicht versichert werden.

Bewerbung

Bewerbung bitte bis zum 31.März 2011 an
Kunstverein östliches Sauerland e.V.
Gabriele Landfried
An der Lanfert 5b
59929 Brilon

Bitte fügen sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- Entwürfe und Beschreibungen zu den geplanten Projekten
- Künstlerbiografie
- Maximal 5 Fotos ihrer Arbeiten

Wenn sie Ihre Unterlagen zurückerhalten wollen, legen sie bitte einen frankierten und mit Ihrer Adresse versehenen Umschlag bei.

Der Juryentscheid erfolgt in der zweiten Aprilhälfte. Bis zum 30.April 2011 werden alle Bewerber/innen über das Ergebnis benachrichtigt.

Rückfragen richten sie bitte per Mail an: vorstand@kunstverein-oestliches-sauerland.de

www.kunstverein-oestliches-sauerland.de

Gefördert von

